

Eisberg voraus

In der Antarktis hat sich ein rund 5800 Quadratkilometer großer Eisberg (das ist größer als die doppelte Fläche des Saarlandes) vom so genannten Larsen-C Schelfeis gelöst und treibt aufs offene Meer hinaus. Wissenschaftler haben dem Monstrum den völlig unpoetischen Namen A 68 gegeben. Der Eisberg wird jetzt via Satellit überwacht.

Forscher fürchten, dass dies der Anfang eines gigantischen Rückganges des Eispanzers des Südkontinents sein dürfte. Bedingt durch den Klimawandel gehen die Eisbestände an den Polen dramatisch zurück.